

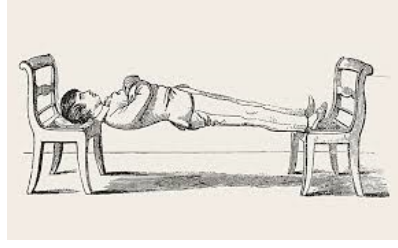


BENVENUTO
 WELCOME
 VELKOMMEN
 WILLKOMMEN
 VÄLKOMMEN
 BIENVENUE


Prof. Dr. Hans Wocken
 Universität Hamburg

Literatur <http://www.hans-wocken.de/PDF>
 Kontakt hans-wocken@t-online.de


Inklusion – eine Frage der Haltung!?



Haltung: Begriff


Handlungen

↑

Haltung

↑


Werte



Otto Herz

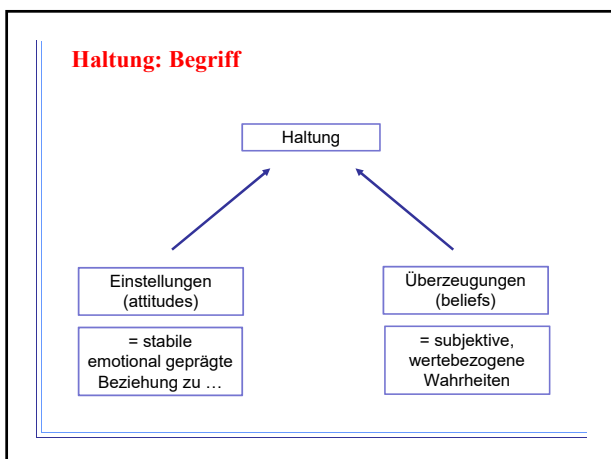
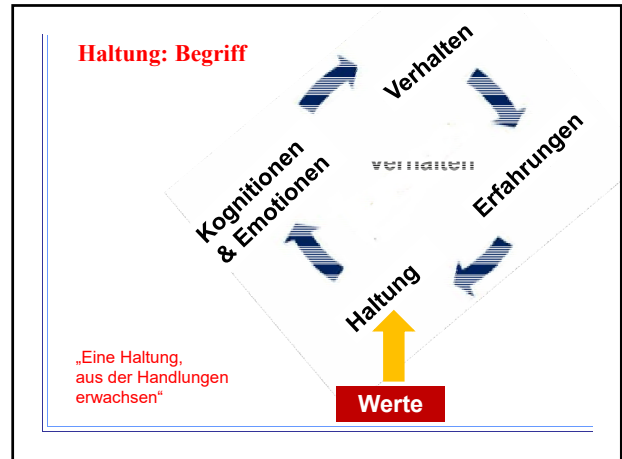
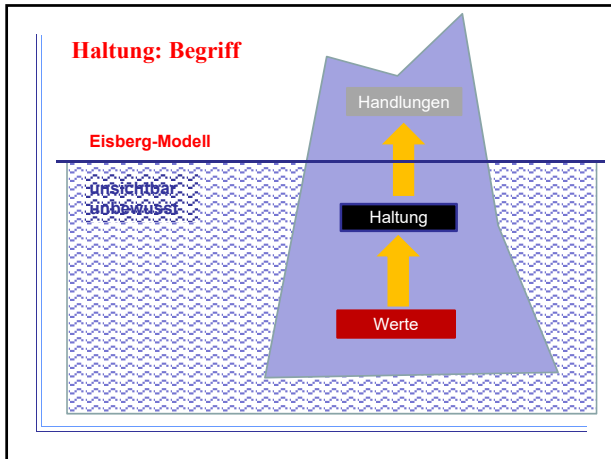
„Inklusion ist eine Haltung.
 Eine Haltung, aus der Handlungen erwachsen.
 Für Inklusion sind bestimmte Werte bestimmend.“

Haltung: Begriff



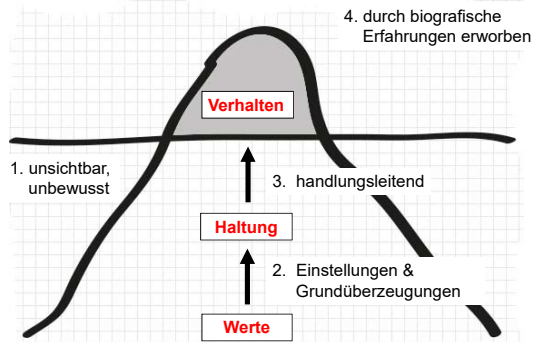
Haltung

- Äußere Haltung
- Innere Haltung



- Haltung: Begriff**
- Beispiele für Einstellungen (attitudes) und Überzeugungen (beliefs)**
- Ich bin ein Fan von ...(E)
 - Flüchtlinge sind potentielle Gewalttäter! (E)
 - Kinder lernen in heterogenen Lerngruppen besser als in homogenen Lerngruppen! (Ü)
 - Die Unterschiede der Kinder sind ein Ressource und eine Bereicherung für den Unterricht! (Ü)

Haltung: Zusammenfassung



Haltung: Die großen Fragen

- 1 Was ist eine „richtige“, „gute“, „inklusive“ Haltung?
 - Sonderschule?
 - Äußere Differenzierung?
 - Alle Behinderungen?
- 2 Ist eine inklusive Haltung Voraussetzung für Inklusion? Kann man auch ohne eine inklusive Haltung in der Inklusion arbeiten?
 - Gymnasiallehrer?
 - Inklusionsgegner?
- 3 Kann man eine inklusive Haltung lernen? Kann man eine inklusive Haltung ‚verordnen‘?

Haltung: Werte



Otto Herz

„Inklusion ist eine Haltung.
Eine Haltung, aus der Handlungen erwachsen.“

Für Inklusion sind bestimmte Werte bestimmend.“

Werte: Menschenrechte

Inklusion ist ein **menschenrechtsbasiertes** Konzept.



Primäre Grundlagentexte sind

- die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (1948);
- die Kinderrechtskonvention (1989);
- die Behindertenrechtskonvention (2006/2009);
- das Grundgesetz der BRD (1949).

Werte: Menschenrechte



Artikel 1

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.

Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.

Werte: Menschenrechte



Artikel 1

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten **geboren**.

- Keine Aufnahmeprüfungen für das Menschsein!
- Keine Aufnahmeprüfungen für Inklusion.

Werte: Freiheit



Artikel 1

Alle Menschen sind **frei** und gleich an Würde und Rechten geboren.

Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.

Werte: Freiheit

Alle Menschen sind **frei** geboren..



Werte: Freiheit



Die *Freiheit* eines Menschen
liegt nicht darin,
dass er *tin kann was er will*,
sondern darin,
dass er *nicht tin muss, was er nicht will*.
Jean-Jacques Rousseau

Werte: Freiheit



„Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit“
(Art. 2 GG)

Werte: Freiheit



Jeder Mensch ist
etwas Besonderes



Recht auf Individualität

Werte: Freiheit



Recht auf Individualität

Werte: Freiheit



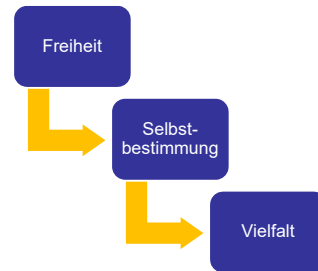
Janusz Korczak

Grundrechte der Kinder:

- das Recht des Kindes so zu sein, wie es ist.

Recht auf Individualität

Werte: Freiheit



Werte: Freiheit



1. Achtung und Wertschätzung JEDES einzelnen Kindes
2. Toleranz und Wertschätzung von Vielfalt und Heterogenität

Werte: Freiheit

Haltungen

- Annahme jedes Kindes
- Achtung jedes Kindes
- Parteilichkeit für Individualität
- Vertrauen in Selbstkräfte
- Verzicht auf Kategorien
- ...

Inklusive Pädagogik

- Zieldifferentes Lernen
- Persönliches Curriculum
- Individuelle Bezugsnorm
- Flexible Prüfungstermine
- Würdigung aller Kulturen
-

Werte: Gleichheit



Artikel 1

Alle Menschen sind frei und **gleich an Würde und Rechten** geboren.

Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.

Werte: Gleichheit



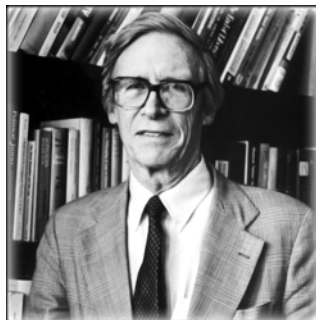
Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

„eine unglaubliche Gleichmacherei“
CHRISTIAN GEYER, FAZ 2014



„Freiheit statt Gleichheit“
JOSEF KRAUS, PRÄSIDENT DES DLV

Werte: Gleichheit



JOHN RAWLS: „Das Prinzip der gleichen Freiheit“



Ungleichheit

ist eine Wurzel von Benachteiligung, Diskriminierung, Unterdrückung, ...



Ohne Gleichheit keine Freiheit ALLER !!!



Gleichheit

ist die unverzichtbare Garantie für die Freiheit aller.

Werte: Gleichheit

Geschlecht	Abstammung	Rasse
Sprache	Heimat	Soziale Herkunft
Glauben	religiöse Anschauung	politische Anschauung

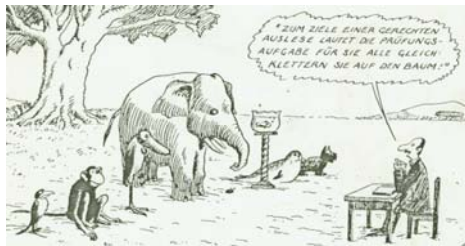
„Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.“ GG ART. 3

Werte: Gleichheit



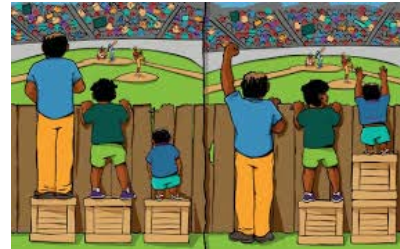
Gleichwürdigkeit

Werte: Gleichheit



Unfair: Gleiche Behandlung Ungleicher

Werte: Gleichheit



Fair: Ungleiche Behandlung Ungleicher

Werte: Gleichheit



1. Wertschätzung der Gleichberechtigung ALLER
2. Wertschätzung fairer Chancen für ALLE

Werte: Gleichheit

Haltungen

- Behinderte sind keine Minus-Menschen
- Achtung von Minderheiten
- ...

Inklusive Pädagogik

- Sparsamkeit der Kategorisierungen
- Vorurteilsbewusste Erziehung
- Nachteilsausgleich
-

Werte: **Brüderlichkeit**



Artikel 1

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.

Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander **im Geiste der Brüderlichkeit** begegnen.

Gesundheit

Schönheit

Reichtum

ZUGEHÖRIGKEIT

Ansehen

MACHT

Intelligenz

Werte: **Brüderlichkeit**



Ein ZEIT-Gespräch mit dem Steuerhinterzicher **Uli Hoeneß**

Werte: **Brüderlichkeit**

letten. Die gingen davon aus, dass ich länger im Gefängnis bleiben würde. Es war eine Szene wie im *Tatort*.
ZEIT: Tabletten?
Gute, nicht hat er in, 33 Jahren 'kt fast 'ei sei- toeneß of ein. dauert
» **Ich schwitze in der Nacht, ich wälze mich. Und denke nach, denke nach und verzweifle** «
Hoeneß: Gegen Bluthochdruck und zu hohes Cholesterin. Was ältere Herren halt so für Defekte haben.
Florian Hoeneß: Meine Mutter blieb, nachdem mein Vater mitgenommen worden war. alleine zu
walt We war mit Hoeneß: gefragt:
Hoeneß: wickelte wies mei ZEIT: In Ihre Ver

Werte: Brüderlichkeit



Affe
allein



Werte: Brüderlichkeit



Affe
mit einem Freund



Werte: Brüderlichkeit



Affe
mit einem Fremden



Werte: Brüderlichkeit



„Das Gefühl, dass man nicht allein ist, dass jemand da ist, den man um Rat fragen kann, der einem zur Seite steht, der zuhört, tröstet und mitfühlt, führt dazu, dass die Angst verschwindet“
(Gerald Hüther 2012, 52).

Werte: Brüderlichkeit



„Das wichtigste und effektivste Gegenmittel gegen Angst ist Zugehörigkeit und Liebe.“
Gerald Hüther

Werte: Brüderlichkeit



Werte: Brüderlichkeit



Werte: Brüderlichkeit

Haltungen

- Wertschätzung von Zugehörigkeit
- Wertschätzung von Gemeinsamkeit
- Achtung von Minderheiten
- ...

Inklusive Pädagogik

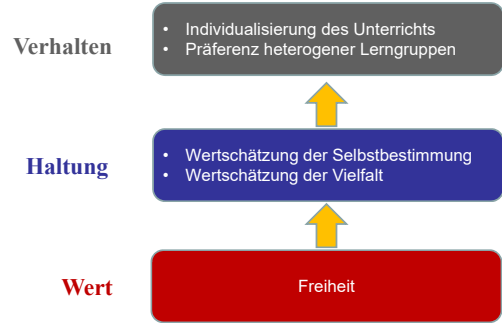
- Barrierefreiheit
- Leichte Sprache
- Vermeidung von Aussonderung
- Vorurteilsbewusste Erziehung
- Sorge um „sense of belonging“.

Zusammenfassung: Inklusion ist eine Haltung!



„Inklusion ist eine Haltung.
Eine Haltung, aus der Handlungen erwachsen.
Für Inklusion sind bestimmte Werte bestimmend.“

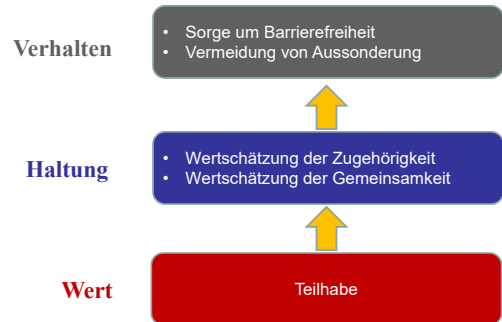
Inklusion ist eine Haltung!



Inklusion ist eine Haltung!



Inklusion ist eine Haltung!



Frage 1: Die „richtige“ Haltung!

Freiheit

- Wertschätzung der Selbstbestimmung
- Wertschätzung der Vielfalt

&

Gleichheit

- Wertschätzung der Gleichberechtigung
- Wertschätzung der Gleichwürdigkeit

&

Teilhabe

- Wertschätzung der Zugehörigkeit
- Wertschätzung der Gemeinsamkeit

Frage 2: Lern- und veränderbar?



Ja

- Unbewusste Haltung reflektieren
- Neue Erfahrungen machen

aber ...

- Haltungen geben Halt
- Haltungen haben tiefe Wurzeln
- Haltungen sind ein Teil unserer Identität
- Haltungen sind „konservativ“

und...

- Änderungen sind zustimmungspflichtig

Frage 3: Voraussetzung?

MUSS

SOLL

KANN



Ja

- Minimum: Inklusionstoleranz

aber ...

- Inklusionsrelevante Aufgabe?
- Dauerhafte Inkongruenz ist gesundheitsschädlich

und...

- Keine Gesinnungsprüfung

Frage 3: Voraussetzung?

- „Inklusion ist eine Wertentscheidung, und diese fundamentale Wertentscheidung muss allen Inklusionspädagogen und mithin auch den Sonderpädagogen abgefordert werden.“
- „Ein Sonderpädagoge, der in und während der inklusiven Arbeit in der allgemeinen Schule unentwegt die untergründige Frage ventiliert, ob ein behindertes Kind „hier wirklich gut aufgehoben ist“, gerät in Gefahr, von den eigenen Zweifeln zermürbt, gelähmt und handlungsunfähig zu werden.“

Wocken, Hans: Das Haus der inklusiven Schule. Hamburg 2011, S. 210

Inklusion ist eine Haltung!



„Haltung ist nicht alles,
aber ohne Haltung ist alles nichts!“
(Andrea Dlugosch)

Inklusion ist eine Haltung ?



Inklusion: Kompetenzen



gleiche Schüler - gleiche Ziele – gleiche Inhalte –
gleiche Wege – gleiches Tempo – gleiche Ergebnisse

Inklusion: Kompetenzen



Verschiedene Schüler - verschiedene Ziele – verschiedene Inhalte
- verschiedene Wege – verschiedene Ergebnisse

Inklusion: Kompetenzen



Inklusion ist eine Pädagogik der Vielfalt



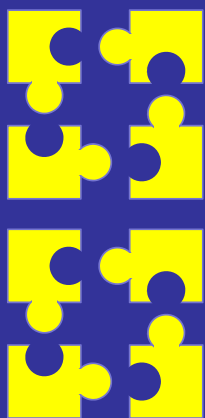
Vielfalt der Lernwege

Übung:

Sollen Arbeitsgruppen

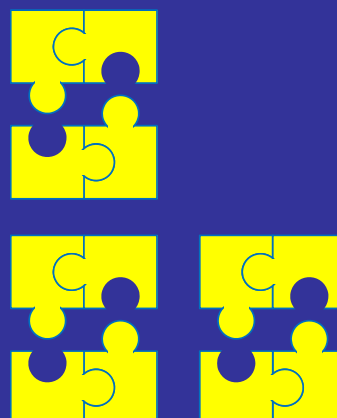
- ... zufällig,
- ... lehrergesteuert
- ... oder schülergesteuert

gebildet werden?



Think - Pair - Share

- 1. Phase: Think
- Aneignungsphase

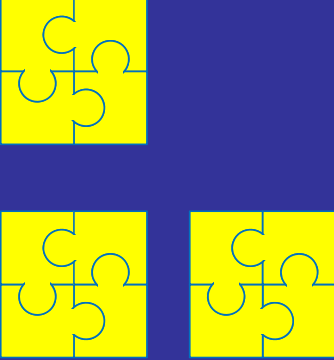


Think - Pair - Share

- 2. Phase: Pair
- Austauschphase

Think - Pair - Share

3. Phase: Square
- Vertiefungsphase



Kooperatives Lernen




Dreischritt

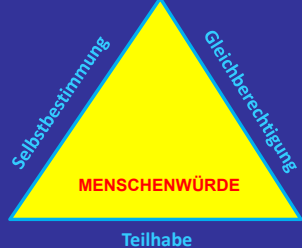
1. Denken (think)
2. Austauschen (pair)
3. Präsentieren (share)

Inklusion – eine Frage der Haltung!?

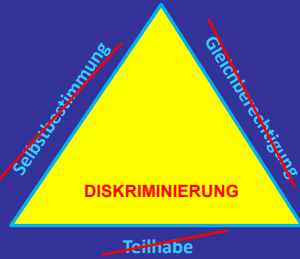


Haltung & Kompetenzen

 BEHINDERTENRECHTSKONVENTION



MENSCHENWÜRDE



**Das Haus
der inklusiven Schule**
Hamburg 2017, 7. Auflage - 24,80 €

**Zum Haus
der inklusiven Schule**
Hamburg 2017, 3. Auflage - 24,80 €

**Im Haus
der inklusiven Schule**
Hamburg 2017, 2. Auflage - 24,80 €

**Vom Haus
der inklusiven Schule**
Hamburg 2014, 1. Auflage - 24,80 €

**Am Haus
der inklusiven Schule**
Hamburg 2016, 1. Auflage - 24,80 €

**Beim Haus
der inklusiven Schule**
Hamburg 2017, 1. Auflage - 24,80 €

Prof. Dr. Hans Wocken

Literatur <http://www.hans-wocken.de>
Kontakt hans-wocken@i-online.de